

Orth an der Donau, 3. September 2001

Presseinformation:

Wasserturm Hainburg – Spatenstich

Am 3. September 2001 nahmen in Hainburg Landeshauptmann Erwin Pröll, Lhstv. Heidemaria Onodi und der Hainburger Bürgermeister Franz Hirschl unter regem Interesse der etwa 300 Gäste den Spatenstich für das zukünftige Nationalpark-Besucherzentrum vor.

Nach einem Wettbewerb im Jahre 1999 unter Vorsitz von Prof. Hollein und einer zweijährigen Planungsphase ist es nun soweit: Das Projekt „Wasserturm Hainburg“ wird umgesetzt: In einem ersten Schritt wurden das ehemalige Haus der Stromgendarmerie und die Schuppen und Nebengebäude entfernt, die den Blick auf den achteckigen Wehrturm aus dem 13. Jahrhundert bisher verstellten. Demnächst wird das derzeit verschüttete Erdgeschoß unter archäologischer Aufsicht freigelegt.

Das Besucherzentrum, geplant von den international bekannten Architekten Coop Himmelb(l)au, wird Informationsstelle und Aussichtswarte mit einem Ausstellungsbereich sein. Dieser verschafft dem Besucher zusätzliche Einblicke in die Flusslandschaft, die sonst nicht zugänglich sind, weil ihm die Zeit, die Kenntnisse oder die Hilfsmittel fehlen. Das architektonische Konzept von Coop Himmelb(l)au mit der „Brücke“ und der neuen „gläsernen Stadtmauer“ bietet trotz der Enge des Turms und der kleinen Grundfläche des Zubaus einer größeren Anzahl von Besuchern Platz.

Mit dem Wasserturm Hainburg soll ab 2003 eine wesentliche Attraktion für den Nationalpark Donau-Auen entstehen, ein wichtiger Impuls für die touristische Entwicklung der Mittelalterstadt Hainburg und ihrer näheren Umgebung und ein Brückenkopf in die Slowakei, wo die Burg in Devin/Theben unmittelbar an der Grenze ebenfalls einen faszinierenden Aussichtspunkt darstellt.

Nationalparkdirektor Carl Manzano: „Am Schnittpunkt von Stadt und Fluss gelegen, bietet der Standort wie kein anderer die Möglichkeit, das Gebäude außerhalb des Nationalparks im urbanen Bereich zu errichten und gleichzeitig Wesen und Kern des Nationalparks als naturnahe Fluss- und Au-Landschaft direkt erlebbar zu machen. So entspricht der Standort unserem Leitthema „Natur und Kultur“.“

Nationalpark Donau–Auen GmbH

Fadenbachstraße 17, A-2304 Orth an der Donau, ☎02212/3450 Fax DW 17

e-mail: nationalpark@donauauen.at, internet: www.donauauen.at

Das Informationszelt war nach dem Spatenstich zum Bersten voll. „Befürworter und Gegner“ des Projektes konnten das Modell des Turmes sehen und persönlich mit Architekten und Nationalpark- Verantwortlichen sprechen.